

Heidelberg blickt in Richtung drupa

# Lösungen für die aktuellen Markttrends

Wie bei den Veranstaltungen in der Vergangenheit wird Heidelberg auch 2012 sein gesamtes Portfolio in der Halle 1 präsentieren. Unter dem Leitmotto „Discover HEI“ präsentiert das Unternehmen seine neuen Technologien für die Bereiche Workflow, Druck und Weiterverarbeitung.

Der Vorstandsvorsitzende von Heidelberg und diesjährige drupa-Präsident, Bernhard Schreier, bringt den anstehenden Messeauftritt auf den Punkt: „Die drupa 2012 steht unter einem besonderen Vorzeichen, da sich unsere Industrie auch weiterhin im Wandel befindet. Genau hier werden wir als verlässliche Partner eine wichtige Orientierung geben und unseren Partnern entsprechende Lösungsvorschläge präsentieren. Vertrauen und Zuverlässigkeit stehen für unsere Kunden im aktuellen Marktumfeld im Vordergrund. Mit unseren Innovationen beantworten wir die aktuellen Fragen unserer Kunden, die weit über technische Aspekte hinausgehen: Welche Geschäftsmodelle sind nachhaltig erfolgreich? Mit welchen neuen Ideen und Strategien lässt sich in Zukunft in der Druck- und Medienindustrie Geld verdienen?“

Da sich die lokalen Märkte und zunehmend auch die einzelnen Marktsegmente unterschiedlich entwickeln, prä-



**Bernhard Schreier, Vorstandsvorsitzender Heidelberg**



**Der drupa-Messeauftritt von Heidelberg in Halle 1 steht unter dem Leitmotto „Discover HEI“.**

sentiert Heidelberg auf der drupa das eigene Leistungsangebot mit einem direkten Bezug zu den wichtigsten Markttrends in der Druckindustrie. „Wir sehen die drupa als Chance für unsere Branche, sich für die Herausforderungen der Zukunft richtig aufzustellen. Unsere Aufgabe wird daher sein, den Kunden zu demonstrieren, dass gedruckte Kommunikation heute und auch morgen Zukunft hat“, ist sich Schreier sicher. „Es gibt Wachstumsmöglichkeiten, aber Wachstum kommt nicht von alleine, weil sich das Umfeld zunehmend fragmentiert. Und dies geschieht regional und international, aber auch in den existierenden Marktsegmenten. Wer seinen Kunden in Zukunft mehr bieten will, braucht vor allem betriebswirtschaftlich optimierte Prozesse und innovative Geschäftsmodelle.“

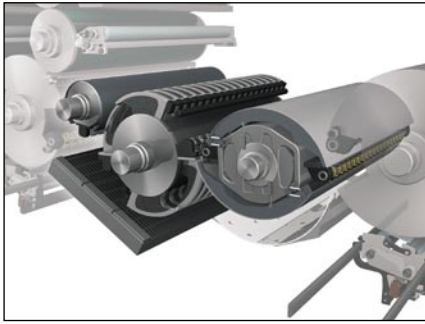
## **DAS ANGEBOT VON HEIDELBERG AUF DER DRUPA 2012**

Unter dem Messemotlo „Discover HEI“ fasst Heidelberg sieben aktuelle Markttrends zusammen und ordnet sie eigenen „HEI“-Begriffen zu, so dass sich die Besucher an diesen Bereichen orientieren können. Hierbei steht HEI Productivity für schlanke Produktionsprozesse,

HEI Eco für ökologisches Drucken, HEI Integration für Web-to-Print-Anbindungen, HEI Flexibility für Print-on-Demand, HEI Emotions für die Differenzierung anhand der Druckveredelung, HEI End für die Zukunft im Verpackungsdruck und HEI School für den Vorsprung durch ein besonderes Fachwissen.

## **NEUE SPEEDMASTER XL 105 MIT WENDEBETRIEB**

Erstmals wird Heidelberg im Rahmen der drupa die Speedmaster XL 105 mit einer Geschwindigkeit von 18.000 Bogen in der Stunde im Wendebetrieb einer breiten Öffentlichkeit vorstellen. Die Maschine wird auf dem drupa Stand im Bereich Werbedruck unter dem Motto HEI Productivity zu sehen sein. Die Auslieferung der ersten Serienmaschinen soll ab Juli 2012 erfolgen. Mit der Speedmaster XL 105 erweitert Heidelberg sein Angebot in der Peak Performance Class für Werbedrucker mit einem weitgehend industriellen Produktionsprozess, die zwischen 40 und 60 Millionen Bogen im Jahr produzieren und bereits an Kapazitätsengpässe stoßen. Gegenüber der bisher produktivsten Wendemaschine, der Speedmaster XL 105-P mit 15.000 Bogen in der



**Das neue Wendekonzept bei der Speedmaster XL 105 umfasst eine verbesserte Wendetrommel mit einem neuen Zangengreifsystem, das die Haltekraft verstärkt und einen exakten Wendepasser auch bei sehr hohen Geschwindigkeiten garantiert.**

Stunde, steigert die neue Maschine die Produktivität um bis zu 20 Prozent. „Die neue Speedmaster XL 105 mit 18.000 Bogen pro Stunde im Wendebetrieb ist unsere Antwort auf die aktuellen Anforderungen des Marktes nach der schlanken Produktion“, erklärt Stephan Plenz, Vorstand Equipment. „Wir bieten unseren Kunden exakt aufeinander abgestimmte Prozesse und Produkte, die ein Maximum an Produktivität ermöglichen und sich perfekt in den Workflow integrieren lassen.“

Die schnellen und stabilen Produktionsgeschwindigkeiten im Wendebetrieb werden durch mehrere technologische Neuheiten erreicht. Dazu gehören ein neues Wende- und Auslegerkonzept sowie eine angepasste Bogenführung. So erhöhen die modifizierte Speichertrommel und die verbesserte Wendetrommel mit einem neuen Zangengreifer-System die Haltekraft und garantieren einen exakten Wendepasser auch bei sehr hohen Geschwindigkeiten. Der Ausleger ist mit einem Verlängerungsmodul ausgestattet, in dem sich unter anderem der neue CleanStar befindet. Mit diesem System wird die Puderabsaugung effizienter und die Puderbelastung im Maschinenumfeld auf ein Minimum reduziert. Lediglich über die drei Parameter Bedruckstoffstärke sowie die Länge und Breite des Bogens kann der Drucker die komplette Maschine über den Leitstand, das Prinect Press Center, einstellen.

### **PRINECT MIT ERWEITERTEN FUNKTIONEN**

Da insbesondere die Bereiche MIS, Web-to-Print-Lösungen sowie der Digi-

tal- und Verpackungsdruck die Geschäftsentwicklung in der Printmedien-Industrie vorantreiben, hat Heidelberg in diesen Bereichen die Funktionalitäten ihrer Workflowlösung erweitert. Auf der drupa werden Prinectanwendungen in den Bereichen HEI Integration, HEI Productivity, HEI Flexibility sowie HEI End zu sehen sein.

Künftig wird Prinect auch ein vollständig integriertes MIS umfassen. Basis dafür ist die MIS-Technologie die Heidelberg Anfang 2011 von CERM übernommen hat. Diese Lösung wird zurzeit unter dem Namen Prinect Business Manager weltweit in den Markt eingeführt.

Die kürzlich eingeführte Integration des Prinect Business Managers mit dem Prinect Produktionsworkflow verschafft den Anwendern eine weitreichende Prozessautomatisierung, eine höhere Transparenz und ein vereinfachtes Datenhandling. In den bereits gestarteten weiteren Entwicklungsstufen wird Heidelberg mit dem Prinect Business Manager eine eigene Lösung bieten, die auf dieselbe Datenbasis wie der Produktionsworkflow zugreift. Damit entsteht ein umfassend integrierter Druckerei-Workflow, der alle Bereiche eines Printmedienunternehmens abdeckt und größtmögliche Automation der Prozessabläufe bietet.

Mit dem Prinect Web-to-Print Manager haben Anwender je nach Geschäftsmodell nun die Möglichkeit, einen oder mehrere Online-Shops mit den typischen Funktionen einer Bestellabwicklung mit Freigabeprozess und Warenkorb einzurichten. Im Kundenportal ist die Verarbeitung variabler Daten und die Online-Editierung von Dokumenten möglich. Ebenso können Adobe InDesign- oder PDF-Dateien als Vorlagen genutzt werden. Auch werden Schnittstellen zu Bezahl- und Versandsystemen sowie zu Analyse-Tools von Drittanbietern angeboten. „Mit der Einführung des Prinect Web-to-Print Managers integriert Heidelberg den gesamten Prozess von der Auftragsannahme über die Vorlagenerzeugung bis hin zur integrierten, hochautomatisierten Printproduktion. Bis zur kommenden drupa wird Heidelberg die Markteinführung weltweit umgesetzt haben“, so Christopher Berti, Leiter der Business Area Prinect.

Im Rahmen der Kooperation mit Ri-

coch wird der bereits bestehende Prinect Digital Print Manager zur Anbindung digitaler Drucksysteme verschiedener Hersteller mit einem erweiterten Funktionsumfang verbessert. In Zukunft lassen sich in einem gemeinsamen Workflow für den Digital- oder Offsetdruck verschiedene Arbeitsschritte automatisieren. Hierzu zählen das Anlegen eines Auftrags und dessen Kalkulation, die Auswahl des jeweils am besten geeigneten Produktionssystems oder das In-line-Finishing mit dem passenden Ausschießschema. Für die Kunden interessant ist in diesem Zusammenhang, dass künftig auch digitale Druckmaschinen von HP, Canon, Xerox und Kodak angebunden werden können.

Prinect bietet auch für den Verpackungsdruck eine umfassende Funktionalität und langfristige Datenverwaltung. Besonders die Optimierung von Rüstzeiten der Druckmaschinen und Produktionsmodule in der Weiterverarbeitung sind die aktuell wichtigen Ansatzpunkte von Prinect.

### **NEUHEITEN BEI DEN SERVICES**

Heidelberg hat sein Service- und Dienstleistungsportfolio in den letzten Jahren kontinuierlich ausgebaut. Beginnend mit einer umfangreichen Produktionsberatung und dem gezielten Angebot von Serviceleistungen und Verbrauchsmaterialien unterstützt Heidelberg die Druckereien auf ihrem Weg in eine sichere Zukunft. Auf der drupa werden unter anderem neue Serviceverträge vorgestellt, die den Kunden die höchstmögliche Produktivität und Maschinenverfügbarkeit garantieren. Bei den Verbrauchsmaterialien wird zur drupa eine Serie von umweltfreundlichen Verbrauchsmaterialien unter dem Namen Heidelberg Saphira Eco vorgestellt.

### **HEIDELBERG IN HALLE 1**

*Heidelberg wird sein Lösungsangebot auf der drupa in Halle 1 in Form von vollständigen Druckerei-Workflows für den Werbe- und Verpackungsdruck präsentieren. Im Mittelpunkt der Halle wird sich ein zusätzlicher Bereich für technische Dienstleistungen, Verbrauchsmaterialien sowie Performance-Dienstleistungen befinden. In der Messehalle 2 werden Geschäftspartner von Heidelberg ihr Lösungsangebot unter eigener Regie vorstellen.*